

dere Faktoren könnten jedoch dabei eine Rolle spielen, so im Aufbrechen der Wanderung, in seiner Gestaltung sowie in deren Verlauf (HARZ 5), so daß wir bei jeder einzelnen Art entsprechende Forschungen vornehmen müssen.

### Literatur

- 1) KOCH, M., 1963: Generationenfolge und Wanderungen von *Phytometra gamma* L. — Ent. Abh. Staatl. Museum f. Tierkunde in Dresden, Bd. 29 —
- 2) KOCH, M., 1965: Keimdrüsenreifung bei Lepidopteren durch Fütterung mit Tocopherol — Ent. Abh. Staatl. Museum f. Tierkunde in Dresden, Bd. 32 —
- 3) KOCH, M., 1965: Warum wandern einige Schmetterlingsarten? — Ent. Abh. Staatl. Museum f. Tierkunde in Dresden, Bd. 32 — (Eine zusammengefaßte Darstellung der Forschungen von KOCH erschien unter dem Titel: „Keimdrüsenreifung bei Lepidopteren durch Aufnahme und durch Fütterung von Vitamin E“ in Biolog. Zentralblatt, 1966, Bd. 85, Heft 3, S. 345) —
- 4) KOCH, M., 1966: Wanderfalterstudien I — Ent. Nachrichten, Dresden, Bd. 10, Nr. 6 —
- 5) HARZ, K., 1964: Sind bei uns aufgewachsene Wanderfalter unfruchtbar? — *Atalanta* I, 2, S. 58/59 — HARZ, K., 1965: Zur Vermehrung bei uns aufgewachsener Wanderfalter — *Atalanta*, II, 1. S. 1 bis 4

Anschrift des Verfassers: András Vojnits, Szent István krt. 23, Budapest V, VR Ungarn

## Beitrag zur Odonatenfauna im Raume Rostock

SAEMANN, Augustusburg

Über die Libellenfauna Mecklenburgs wissen wir momentan noch relativ wenig. Zwar ist in jüngerer Zeit die Liste der mecklenburgischen Odonaten, die FÜLDNER (1855, 1863) veröffentlichte, um eine Anzahl Arten erweitert worden (BRAASCH 1962, GÄBLER 1961, KÜHLMANN 1957)\*, doch fehlt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch immer eine umfassende faunistische Übersicht, da nicht genügend Material vorliegt.

Von Anfang Juni bis Ende August 1966 hatte der Verfasser Gelegenheit, im Rostocker Raum, aus dem kaum Libellenbeobachtungen vorliegen, regelmäßig an 8 Kleingewässern am SW-Rand der Stadt zu fangen, gelegentlich auch in der näheren und weiteren Umgebung. Die dabei erzielten, teilweise sehr interessanten Ergebnisse sollen in vorliegender Arbeit mitgeteilt werden. Die Bestimmung der Arten erfolgte nach SCHMIDT (1929); außer von *Erythromma najas* und *Leucorrhinia rubicunda* befinden sich Belegexemplare in coll. D. SAEMANN.

Die Tümpel 1–8 unterschieden sich in ihrem Charakter z. T. beträchtlich und werden im folgenden kurz beschrieben; ihre jeweilige Odonatenfauna ist aus der Tabelle ersichtlich.

\* Herrn Dr. K. K. GÜNTHER (Berlin) danke ich herzlich für wertvolle Literaturhinweise.

## 100 SAEMANN, Beitrag zur Odonatenfauna im Raume Rostock

1 – Maximaler Durchmesser etwa 30 m, Wassertiefe 2–2,5 m. Allseitig von Hochwald (meist Koniferen) umgeben, am Ufer einzelne Weidengebüsche. Auffallende Bestände von *Stratiotes aloides*.

2 – Ähnlich 1 (nur 100 m davon entfernt), doch langgestreckt und von dichtem Gebüsch- und Krautgürtel umgeben (*Salix spec.*, *Urtica dioica* u. a.).

3 – Kleiner, flacher Tümpel am Westrand des Gehölzes. Gebüsch fehlt weitgehend, dagegen finden sich große Bestände von Binsen und Seggen, die nur wenig Wasserfläche freilassen.

4 – Stark verlandeter Tümpel in mehrere ha großem Bruch. Im Baumbestand herrschen *Alnus* und *Salix* vor, im sehr dichten Bodenbewuchs *Iris*, *Typha*, *Carex* u. a. Die Tümpel 1–4 befinden sich im Gehölz an der Rostocker Stadtweide.

5 – Flacher (bis etwa 2 m tief), sonniger Wiesenteich 150 m westlich Teich 4. Die Uferzone des etwa 4 ha großen Teichgebietes weist nur vereinzelt *Salix*-Sträucher und einen kleinen *Phragmites*-Bestand auf. Seggen, Binsen, *Eriophorum*, *Typha*, *Hottonia palustris*, *Iris*, *Alisma plantago*, *Ranunculus aquaticus* bilden den Hauptanteil der Teichvegetation.

6 – Kleiner, flacher Tümpel am SW-Rand des Rostocker Neuen Friedhofes, von typischer Ruderalvegetation mit Birken- und Erlenanflug umgeben.

7 – Flacher Tümpel östlich der Sportplätze an Satower Chaussee, von Gebüsch und Kleingärten begrenzt. *Polygonum*-, Seggen- und Binsenbestände bedecken nahezu völlig die Wasserfläche.

8 – Ebenda. Vegetationsarmer, tieferer Tümpel, mit geringen *Iris*- und *Sparganium*-Vorkommen.

Tabelle Übersicht der Libellenfauna von 8 Kleingewässern am SW-Rand von Rostock im Jahre 1966.

● bodenständige, sehr häufige Art; ○ bodenständige, seltenere Art; + Einzelfunde, Bodenständigkeit fraglich, wahrscheinlich zugeflogene Exemplare.

Libellenart	1	2	3	4	5	6	7	8
<i>Calopteryx virgo</i>	+							
<i>Lestes sponsa</i>	●	●	●		●	●	●	●
<i>Lestes dryas</i>			○		○			
<i>Lestes viridis</i>		●						
<i>Ischnura elegans</i>							○	
<i>Ischnura pumilio</i>					+	+		
<i>Enallagma cyathigerum</i>					●	●		
<i>Agrion lunulatum</i>			+		○			
<i>Agrion hastulatum</i>	+							
<i>Agrion pulchellum</i>					●			
<i>Agrion puella</i>	●	●	●		●	●	●	●
<i>Brachytron hafniense</i>	○	○	○					
<i>Aeschna grandis</i>	○	○	○	○		○		○
<i>Aeschna cyanea</i>		○	○					
<i>Aeschna mixta</i>		○	○	○	○			
<i>Libellula quadrimaculata</i>	○	○			●			
<i>Libellula depressa</i>		+						
<i>Sympetrum flaveolum</i>		+						
<i>Sympetrum vulgatum</i>	○	●	○	●	●	●		
<i>Sympetrum scoticum</i>				●	+	○		

<i>Sympetrum sanguineum</i>	○	○	○	○	○	○
<i>Leucorrhinia rubicunda</i>	●	●				
<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	●	●				

---

## Artenliste

### *Calopteryx virgo* L.

Ein zugeflogenes ♂ am 4. 6. inmitten des Waldes an Tümpel 1.

### *Lestes sponsa* HANSEM

An allen untersuchten Teichen außerordentlich zahlreich. Das erste Exemplar, ein juv. ♂, am 15. 6., ab der 3. Junidekade massenhaft auftretend. Paarungen wurden ab Mitte August beobachtet.

### *Lestes dryas* KIRBY

In der Zeit vom 29. 7. bis 18. 8. nur wenige Male an kleinen verlandeten Tümpeln und Söllen am SW-Rand von Rostock gefangen, außerdem SW Rostock bei Klein Stove.

### *Lestes viridis* v. d. L.

Nach SCHIEMENZ (1953) fehlt sie teilweise an der Ostseeküste. Verfasser fand die Art nur an Teich 2, ein frisch gehäutetes Ex. am 29. 7., in Anzahl ab 2. Augustdekade. Paarungen nach SCHIEMENZ (1953) erst ab Ende September, wurden bereits Mitte August beobachtet.

### *Ischnura elegans* v. d. L.

Lediglich ein Paarungsrund am 16. 8. an Teich 7.

### *Ischnura pumilio* CHARP.

An Hand der mir zugänglichen Literatur ist die Art bisher noch nicht in Mecklenburg gefangen worden (BRAASCH 1962, FÜLDNER 1855, 1863, GÄBLER 1961, JOECKS 1925). Aus aus Schleswig-Holstein liegen nur wenige Einzelfunde vor (SCHMIDT, Eb. 1966).

Am 12. 8. fing Verfasser an Teich 6 ein orangerotes, demnach wahrscheinlich juv. ♀ (Altersbestimmung nach SCHWARZBERG 1965). Am 16. 8. an Teich 5 ein normal gefärbtes ♂. Die Determination wurde von H. SCHWARZBERG (Magdeburg) bestätigt.

### *Enallagma cyathigerum* CHARP.

In Anzahl kam die Art nur an Teichen 5 und 6 vor, z. T. auch abseits der Gewässer. Erstfund: 3. 6. juv. ♂.

### *Agrion lunulatum* CHARP.

Für Mecklenburg bisher von FÜLDNER (1855, 1863) und JOECKS (1925) verzeichnet. Neuere Funde nennt SCHWARZBERG (1965) für das Müritzgebiet, und in Schleswig-Holstein und Dänemark kommt sie ebenfalls nur lokal vor (SCHMIDT, Eb. 1966).

Vom 3. bis 17. 6. flog die Art in Anzahl an Teich 5, meistens jedoch ♂♂. Ein ♀ wurde am 3. 6. gefangen, eine Paarungskette am 17. 6.

*Agrion hastulatum* CHARP.

An Tümpel 1 zwei wahrscheinlich zugeflogene ♂♂ am 4. 6.

*Agrion pulchellum* v. d. L.

Nur an T 5 vorkommend, doch sehr zahlreich. Verhältnis ♂:♀ am 3. 6. etwa 8:1, dagegen am 17. 6. etwa 5:1. Paarungen wurden in Anzahl Mitte Juni beobachtet.

*Agrion puella* L.

Neben *Lestes sponsa* an allen Gewässern die häufigste Art, auch weitab der Teiche. Zu Beginn der Flugzeit zeigten sich die ♂♂ in erheblicher Überzahl. Paarungen und Eiablage ab Mitte Juni, juv. Tiere wurden bis Ende Juni gefunden.

*Erythromma najas* HANSEM

Am 15. 6. mindestens 20 Ex. an den Teichen des Rostocker Neuen Botanischen Gartens.

*Brachytron hafniense* MÜLL.

Mit Sicherheit nur an den Waldtümpeln 1–3 in Anzahl vorkommend, wahrscheinlich jedoch auch andernorts.

*Aeschna grandis* L.

Im Beobachtungsgebiet an fast allen Tümpeln und abseits davon festgestellt, außerdem in der Umgebung Rostocks in Moenkweden sowie bei Klein Stove, meistens in Anzahl. Ab Mitte August Eiablage.

*Aeschna cyanea* MÜLL.

Wahrscheinlich häufiger als in der Tabelle angegeben. Die ersten Exemplare zeigten sich bereits am 10. 6., das letzte, ein ♂, am 2. 10. im Neuen Botanischen Garten. Weitere Funde in: Moor Graal-Müritz (13. 8.) und Moenkweden bei Rostock (23. 7.).

*Aeschna mixta* LATR.

Im Gebiet häufigste Aeschnide, namentlich in großer Zahl an Waldrändern, Wegen usw. ab Anfang August. Bodenständigkeit nicht erwiesen, doch wahrscheinlich (vergl. auch SCHMIDT, Eb. 1966).

*Cordulia aenea* L.

Am 4. 6. flog an T 1 eine Corduliine, die dieser Art zugesprochen wurde, deren Fang jedoch nicht gelang.

*Libellula quadrimaculata* L.

Bereits am 19. 5. auf Darßer Ort massenhaft an windgeschützten Stellen im Dünenwald. Am 4. 6. an T 1 mehrere Ex. (1 Paarung), Mitte August zahlreich an T 5, auch Paarungen und Eiablage.

*Libellula depressa* L.

Ein wahrscheinlich zugeflogenes, legebereites ♀ am Ufer von T 2 ruhend (11. 8.).

*Sympetrum flaveolum* L.

Die Art entwickelte sich offensichtlich nicht im Gebiet, Einzeltiere wur-

den gefangen: 12. 8. juv. ♂ T 2, 13. 8. Moor Graal-Müritz ♀, 18. 8. ♀ bei Klein Stove.

*Sympetrum vulgatum* L.

In der Zeit vom 29. 7. bis 18. 8. im Gebiet teilweise recht häufig.

*Sympetrum scoticum* DONOV.

Mitte August in Anzahl an T 4 und 6, im Oktober 1965 außerdem an T 1, wo ich sie 1966 nicht fand. Im Moor Graal-Müritz am 13. 8. außerordentlich zahlreich.

*Sympetrum sanguineum* MÜLL.

Im Beobachtungsgebiet ab 2. Julidekade häufig festgestellt, auch in der Umgebung von Rostock bei Klein Stove und Moenkwedden.

*Leucorrhinia rubicunda* L.

Am 4. 6. an T 1 und 2 zahlreich, mehrfach Paarungen beobachtet.

*Leucorrhinia pectoralis* CHARP.

Am gleichen Tage ebenfalls an T 1 und 2 in Anzahl, doch seltener als vorige Art. Vielfach wurden juv. Tiere erbeutet.

## L i t e r a t u r

BRAASCH, H. und D. BRAASCH (1962): Zur Odonatenfauna um Feldberg und Serrahn im Kreis Neustrelitz. Biol. Beitr. **1**, 304–312. — FÜLDNER, I. M. G. (1855): Übersicht der Odonaten oder Libelleliden Mecklenburgs. Meckl. Archiv **9**, 49–79. — FÜLDNER, I. M. G. (1863): Mecklenburgs Neuroptera und Odonata. Öprüf. d. Gymn. Carolinum Neustrelitz, 1–8. — GÄBLER, H. (1961): Beitrag zur Libellenfauna des Naturschutzgebietes „Ostuf der Müritz“ Wiss. Z. Humboldt-Univ. Berlin, Math.-nat. Reihe **10**, 125–127. — GÜNTHER, K. K. (1965): Hinweise für die faunistische Erfassung der Orthopteren und Odonaten in der DDR. Dtsch. Entom. Z. N. F. **12**, 361–363. — JOECKS, G. (1925): Beitrag zur Libellenfauna Pommerns. Mitt. naturwiss. Ver. Neupommern u. Rügen in Greiswald **50/51**, 72–76. — KÜHLMANN, D. (1957): *Sympetrum paedisca* BR. in Mecklenburg. Beitr. z. Entom., 275–280. — SCHIEMENZ, H. (1963): Die Libellen unserer Heimat. Jena. — SCHMIDT, Eb. (1966): Die Odonatenfauna des Landesteils Schleswig. Faun.-ökol. Mitt. **3**, 51–66. — SCHMIDT, Er. (1929): Libellen, Odonata. In: Brohmer: Die Tierwelt Mitteleuropas IX, 66 S. — SCHWARZBERG, H. (1965): Faunistische und ökologische Untersuchungen an Libellen in der Börde bei Magdeburg. *Hercynia* **2**, 291–326.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Biol. Dieter Saemann, 9382 Augustsburg, Museum Schloß

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Saemann Dieter

Artikel/Article: [Beitrag zur Odonatenfauna im Raume Rostock 99-103](#)